

Oliver Müller

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, *Jugend- und Sportpolitischer Sprecher* der Fraktion DIE LINKE, Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Mitglied im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Kulturausschuss

Telefon (0174) 3119064

eMail

OlivMl@aol.comDIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.dewww.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

Gründung einer „IG Friedenshöhe“ in Vorbereitung

Im Sudenburger Wohngebiet Friedenshöhe ist allerhand in Bewegung gekommen, freut sich Stadtrat Oliver Müller (DIE LINKE). Das hat nicht zuletzt die gute Vorbereitung und die große Resonanz der WOBAU-Bürgerversammlung zum Stadtumbau in diesem Quartier verdeutlicht. Die vorgestellten Mieterumfrageergebnisse haben eindeutig die hohe Verbundenheit und Identifikation der Anwohner mit ihrer Siedlung im Grünen gezeigt. Dennoch ist das kein Grund um Auszurufen, denn die Erwartungen an die Zukunft sind zurecht hoch! Das hat auch die WOBAU erkannt und geht nun in die Vollen. So sind als nächster Schritt Stadtteiltrundgänge geplant, ja selbst die Wiederbelebung der alten Kaufhalle in der F.-v.-Schill-Straße soll nun auf einmal versucht werden und eine Quartiersvereinbarung wird angestrebt, so wie sie auch bereits in Stadtteilen wie Reform oder Neu Olvenstedt praktiziert werden. Ein kluger Gedanke, der echte Verbindlichkeit aller Akteure schafft. Damit es auch tatsächlich ein Erfolg *aller* Beteiligten wird, schlage ich hierzu vor, eine Interessengemeinschaft der Anwohner in der Friedenshöhe ins Leben zu rufen, damit auch die Mieter selbst und damit nämlich die Menschen, die hier leben, mit ihren Wünschen und Ideen im Mittelpunkt stehen und als ein gleichberechtigter Vertragspartner auf Augenhöhe die Quartiersvereinbarung mit unterzeichnen können. Sollte dieser Vorschlag, so wie es mir in ersten Gesprächen im Rahmen meiner Bürgersprechstunde schon signalisiert wurde, weiter Zustimmung finden, werden Zeit und Ort der Gründung der IG „Friedenshöhe“ in Kürze bekannt gegeben und natürlich alle Interessierten freundlich eingeladen.

Oliver Müller

Magdeburg, den 09.02.2010